

**Allgemeine Verkaufsbedingungen
der QEMETICA Deutschland GmbH und
QEMETICA Soda Deutschland GmbH & Co. KG
zur Verwendung gegenüber Unternehmern**

V2, 01.01.2026

**General Terms and Conditions of Sale
of QEMETICA Deutschland GmbH and
QEMETICA Soda Deutschland GmbH & Co. KG
for the use with respect to entrepreneurs**

V2, 01.01.2026

§ 1 Geltung

- Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote des Verkäufers erfolgen ausschließlich aufgrund der vertraglichen Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern und dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Kaufverträge, die der Verkäufer mit seinen Vertragspartnern (nachfolgend auch „Käufer“ genannt) über die von ihm angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Käufer, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden. Sie werden wesentlicher Bestandteil des Kaufvertrages, sobald der Verkäufer die Bestellung des Käufers bestätigt.
- Geschäftsbedingungen des Käufers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn der Verkäufer ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn der Verkäufer auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Käufers oder eines Dritten enthält oder auf solche weist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung dieser Geschäftsbedingungen.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

- Alle Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Bestellungen oder Aufträge kann der Verkäufer innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang annehmen.
- Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Käufer ist der schriftlich geschlossene Kaufvertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragsparteien zum Vertragsgegenstand vollständig wieder. Mündliche Zusagen des Verkäufers vor Abschluss des Kaufvertrags sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten.
- Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuren sind die Mitarbeiter des Verkäufers nicht berechtigt, hiervon abweichende mündliche Abreden zu treffen. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per Telefax oder per E-Mail, sofern die Kopie der unterschriebenen Erklärung übermittelt wird.
- Angaben des Verkäufers zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung die sich aus den Katalogen, Prospekten und anderen Werbematerialien des Verkäufers ergeben sind nur annähernd maßgeblich und dienen der Orientierung, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffungsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelsübliche Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder Verbesserungen darstellen, sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

§ 1 Validity

- All deliveries, services, and offers of the Seller are provided exclusively on the basis of the contractual agreement between the contractual partners and these General Terms and Conditions of Sale. These are an integral part of all purchase contracts that the Seller concludes with their contractual partners (hereinafter also referred to as the „Buyer“) for the deliveries or services offered by them. They shall also apply to all future deliveries, services, or offers to the Buyer, even if they are not separately agreed again. They become an integral part of the purchase contract as soon as the Seller confirms the Buyer's order.
- Terms and conditions of the Buyer or third parties shall not apply, even if the Seller does not separately object to their validity in individual cases. Even if the Seller refers to a letter that contains or refers to the terms and conditions of the Buyer or a third party, this does not constitute agreement with the validity of these terms and conditions.

§ 2 Offer and Conclusion of Contract

- All offers of the Seller are subject to change and non-binding, unless they are expressly labelled as binding or contain a specific acceptance period. The Seller can accept orders or commissions within fourteen days of receipt.
- The legal relationship between the Seller and the Buyer shall be governed solely by the written purchase contract, including these General Terms and Conditions of Sale. This fully reflects all agreements between the contracting parties on the subject matter of the contract. Verbal promises made by the Seller prior to the conclusion of the purchase contract are not legally binding and verbal agreements between the contracting parties shall be replaced by the written contract, unless it is expressly stated in each case that they shall continue to be binding.
- Additions and amendments to the agreements made, including these General Terms and Conditions of Sale, demand written form for their effectiveness. With the exception of managing directors or authorised signatories, the Seller's employees are not entitled to make any verbal agreements deviating from this. Telecommunication, in particular by fax or e-mail, is sufficient to fulfil the written form requirement, provided that a copy of the signed declaration is transmitted.
- Information provided by the Seller on the subject matter of the delivery or service in the Seller's catalogues, brochures, and other advertising materials are only approximate and for guidance only, unless the usability for the contractually intended purpose requires exact conformity. They are not guaranteed characteristics, but descriptions or labelling of the delivery or service. Deviations customary in the trade, which occur due to legal regulations or represent improvements, are permissible insofar as they do not impair the usability for the contractually intended purpose.

5. Der Verkäufer behält sich das Eigentum oder Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen sowie dem Käufer zur Verfügung gestellten Unterlagen vor. Der Käufer darf diese Gegenstände ohne ausdrückliche Zustimmung des Verkäufers weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Verlangen des Verkäufers diese Gegenstände vollständig an diesen zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Ausgenommen hiervon ist die Speicherung elektronisch zur Verfügung gestellter Daten zum Zwecke üblicher Datensicherung.
5. The Seller retains ownership or copyright of all offers and cost estimates submitted by them as well as documents made available to the Buyer. The Buyer may not make these items accessible as such or in terms of content to third parties, disclose them, use them itself or through third parties or reproduce them without the express consent of the Seller. At the request of the Seller, the Buyer must return these items in full to the Seller and destroy any copies made if they are no longer required by the Buyer in the ordinary course of business or if negotiations do not lead to the conclusion of a contract. Excluded from this is the storage of electronically provided data for the purpose of standard data backup.

§ 3 Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten für den in den Auftragsbestätigungen aufgeführten Leistungs- und Lieferungsumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich in EURO ab Werk zuzüglich Verpackung, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.
2. Soweit den vereinbarten Preisen die Listenpreise des Verkäufers zugrunde liegen, gelten die Listenpreise vom Tag der Aufgabe der Bestellung als vereinbart.
3. Rechnungsbeträge sind innerhalb von dreißig Tagen ohne jeden Abzug zu bezahlen, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Maßgebend für das Datum der Zahlung ist der Eingang beim Verkäufer. Die Zahlung per Scheck ist ausgeschlossen, sofern sie nicht im Einzelfall gesondert vereinbart wird. Leistet der Käufer bei Fälligkeit nicht, so sind die ausstehenden Beträge ab dem Tag der Fälligkeit mit 5 % p. a. zu verzinsen; die Geltendmachung höherer Zinsen und weiterer Schäden im Falle des Verzugs bleibt unberührt.
4. Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Käufers oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
5. Der Verkäufer ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen des Verkäufers durch den Käufer aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis (einschließlich aus anderen Einzelaufträgen, für die derselbe Rahmenvertrag gilt) gefährdet wird.

§ 4 Lieferung und Lieferzeit

1. Lieferungen erfolgen ab Werk.
2. Vom Verkäufer in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.
3. Der Verkäufer kann – unbeschadet seiner Rechte aus Verzug des Käufers – vom Käufer eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Käufer seinen vertraglichen Verpflichtungen dem Verkäufer gegenüber nicht nachkommt.

§ 3 Prices and Payment

1. The prices apply to the scope of service and delivery specified in the order confirmations. Additional or special services will be charged separately. Prices are quoted in EURO ex works plus packaging, statutory VAT, and, in the case of export deliveries, customs duties as well as fees and other public charges.
2. If the agreed prices are based on the Seller's list prices, the list prices valid at the day the order is placed shall be deemed agreed.
3. Invoice amounts are to be paid within thirty days without any deductions, unless otherwise agreed in writing. The date of receipt by the Seller shall be deemed to be decisive as the date of payment. Payment by cheque is excluded unless agreed separately in individual cases. If the Buyer fails to pay by the due date, the outstanding amounts shall bear interest at 5% p.a. from the due date; the right to claim higher interest and further damages in the event of default shall remain unaffected.
4. Set-off against claims of the Buyer or the retention with respect to payments on account of these claims shall only be permissible where these claims are undisputed or whose existence has been affirmed in a declaratory judgement.
5. The Seller shall be entitled to execute or render outstanding deliveries or services only against advance payment or provision of security if, after conclusion of the contract, the Seller becomes aware of circumstances which are likely to significantly reduce the creditworthiness of the Buyer and which jeopardise the payment of the Seller's outstanding claims by the Buyer from the respective contractual relationship (including from other individual orders to which the same framework agreement applies).

§ 4 Delivery and Delivery Time

1. Deliveries shall be effected ex works.
2. Deadlines and dates for deliveries and services promised by the Seller are always only approximate, unless a fixed deadline or a fixed date has been expressly promised or agreed. Insofar as dispatch was agreed, delivery periods and delivery dates refer to the time of handover to the forwarding agent, carrier, or other third party commissioned with the transport.
3. The Seller may – notwithstanding their rights arising from the Buyer's default – demand from the Buyer an extension of delivery and service deadlines or a postponement of delivery and service dates by the period in which the Buyer does not fulfil their contractual obligations towards the Seller.

4. Der Verkäufer haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) verursacht worden sind, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse dem Verkäufer die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist der Verkäufer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlauffrist. Soweit dem Käufer infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Verkäufer vom Vertrag zurücktreten.
 5. Der Verkäufer ist nur zu Teillieferungen berechtigt, wenn
 - die Teillieferung für den Käufer im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
 - die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
 - dem Käufer hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, der Verkäufer erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).
 6. Gerät der Verkäufer mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihm eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz nach Maßgabe des Pkt. 8 dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen beschränkt.
- § 5 Erfüllungsort, Versand, Verpackung, Gefahrübergang, Abnahme**
1. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Staßfurt soweit nichts anderes bestimmt ist.
 2. Die Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßem Ermessen des Verkäufers.
 3. Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Käufer über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Verkäufer noch andere Leistungen (z.B. den Versand) übernommen hat. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Käufer liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Käufer über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und der Verkäufer dies dem Käufer angezeigt hat.
 4. Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Käufer. Bei Lagerung durch den Verkäufer betragen die Lagerkosten 0,25 % des Rechnungsbetrages der zu lagernden Liefergegenstände pro
4. The Seller shall not be liable for impossibility of delivery or for delays in delivery insofar as these are caused by force majeure or other events unforeseeable at the time of conclusion of the contract (e.g. operational disruptions of all kinds, difficulties in procuring materials or energy, transport delays, strikes, lawful lockouts, workforce, energy, or raw materials shortages, difficulties in procuring necessary official approvals, official measures or non-delivery, incorrect or late delivery by suppliers) for which the Seller is not responsible. If such events make delivery or service significantly more difficult or impossible for the Seller and the hindrance is not only of a temporary nature, the Seller is entitled to withdraw from the contract. In the event of hindrances of a temporary nature, the delivery or service periods shall be extended or the delivery or service dates shall be postponed by the period of the hindrance plus a reasonable lead time. If the Buyer cannot reasonably be expected to accept the delivery or service as a result of the delay, the Buyer may withdraw from the contract by immediate written declaration to the Seller.
 5. The Seller shall only be entitled to make partial deliveries if
 - the partial delivery can be used by the Buyer for the contractually intended purpose,
 - the delivery of the remaining ordered goods is ensured, and
 - the Buyer does not incur any significant additional effort or costs as a result (unless the Seller agrees to bear these costs).
 6. If the Seller is in default with a delivery or service or if they become unable, for any reason, to effect a delivery or service, the Seller's liability for damages shall be limited in accordance with Clause 8 of these General Terms and Conditions of Sale.
- § 5 Place of Fulfilment, Dispatch, Packaging, Transfer of Risk, Acceptance**
1. The place of fulfilment for all obligations arising from the contractual relationship is Staßfurt, unless otherwise specified.
 2. The mode of dispatch and packaging shall be subject to the Seller's dutiful discretion.
 3. The risk shall pass to the Buyer at the latest upon the handing over of the delivery item (whereby the start of the loading process shall be decisive) to the forwarding agent, carrier, or other third party appointed to carry out the shipment. This shall also apply in the case of partial deliveries or if the Supplier has taken over other services (e.g. dispatch). If dispatch or handover is delayed due to a circumstance caused by the Buyer, the risk shall pass to the Buyer from the day on which the delivery item is ready for dispatch and the Seller has notified the Buyer of this.
 4. Storage costs after transfer of risk shall be borne by the Buyer. In the case of storage by the Seller, the storage costs shall amount to 0.25% of the invoice amount of the delivery items to be stored

abgelaufene Woche. Die Geltendmachung und der Nachweis weiterer oder geringerer Lagerkosten bleiben vorbehalten.

5. Die Sendung wird vom Verkäufer nur auf ausdrücklichen Wunsch des Käufers und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

§ 6 Gewährleistung, Sachmängel

1. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Käufers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen des Verkäufers oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.
2. Die gelieferten Waren sind unverzüglich nach Ablieferung an den Käufer oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Käufer genehmigt, wenn dem Verkäufer nicht binnen sieben Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefertgegenstände als vom Käufer genehmigt, wenn die Mängelrüge dem Verkäufer nicht binnen sieben Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel für den Käufer bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erkennbar, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen des Verkäufers ist ein beanstandeter Liefertgegenstand frachtfrei an den Verkäufer zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet der Verkäufer die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefertgegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.
3. Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist der Verkäufer nach seiner innerhalb angemessener Frist zu treffender Wahl zunächst zur Nacherfüllung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlags, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern. Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei einem unerheblichen Mangel.
4. Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des Verkäufers, kann der Käufer, unter den in Pkt. 8 bestimmten Voraussetzungen, Schadensersatz verlangen.
5. Die Gewährleistung entfällt, wenn der Käufer ohne Zustimmung des Verkäufers den Liefertgegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Käufer die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

§ 7 Schutzrechte

1. Der Verkäufer steht nach Maßgabe dieses Pkt. 7 dafür ein, dass der Liefertgegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.
2. In dem Fall, dass der Liefertgegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird der Verkäufer nach seiner Wahl und auf seine Kosten den Liefertgegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefertgegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt.

per week elapsed. The right to assert and prove further or lower storage costs shall remain reserved.

5. The Seller shall insure the shipment against theft, damage due to breakage, transport, fire and water, or other insurable risks solely at the express request of the Buyer and at the latter's expense.

§ 6 Warranty, Material Defects

1. The warranty period is one year from delivery. This period shall not apply to claims for damages by the Buyer arising from injury to life, limb or health or from intentional or grossly negligent breaches of duty by the Seller or the Seller's vicarious agents, which shall in each case become time-barred in accordance with the statutory provisions.
2. The delivered goods shall be carefully inspected immediately after delivery to the Buyer or to a third party designated by the Buyer. With regard to obvious defects or other defects that would have been recognisable during an immediate, careful inspection, they shall be deemed to have been approved by the Buyer if no written notice of defects reaches the Seller within seven working days of delivery. With regard to other defects, the delivery items shall be deemed approved by the Buyer if the notice of defects reaches the Seller within seven working days of the time at which the defect became apparent; however, if the defect was already recognisable to the Buyer at an earlier time under normal use, this earlier time shall be decisive for the start of the notice period. At the Seller's request, a rejected delivery item shall be returned carriage paid to the Seller. In the event of a justified notice of defects, the Seller shall reimburse the costs of the most favourable shipping route; this shall not apply if the costs increase because the delivery item is located at a place other than the place of intended use.
3. In the event of material defects in the delivered items, the Seller shall initially be obliged and entitled, at their discretion and within a reasonable period of time, to provide subsequent fulfilment or a replacement delivery. In the event of failure, i.e. the impossibility, unreasonableness, refusal, or unreasonable delay of the repair or replacement delivery, the Buyer may withdraw from the contract or reduce the purchase price appropriately. The right of withdrawal shall not apply in the case of an insignificant defect.
4. If a defect is due to the fault of the Seller, the Buyer can demand compensation for damages under the conditions specified in Clause 8.
5. The warranty shall not apply if the Buyer modifies the delivery item or has it modified by a third party without the Seller's consent and this makes it impossible or unreasonably difficult to remedy the defect. In any case, the Buyer shall bear the additional costs of remedying the defect resulting from the modification.

§ 7 Property Rights

1. In accordance with this Clause 7, the Seller warrants that the delivery item is free from industrial property rights or copyrights of third parties. Each contractual partner shall immediately notify the other contractual partner in writing if claims are asserted against them due to the infringement of such rights.
2. In the event that the delivery item infringes an industrial property right or copyright of a third party, the Seller shall, at their discretion and at their expense, modify or replace the delivery item in such a way that the rights of third parties are no longer infringed, but the delivery item continues to fulfil the contractually agreed functions, or procure the right of use for the Buyer by

oder dem Käufer durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt dem Verkäufer dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Käufer berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern.

3. Etwaige Schadensersatzansprüche des Käufers unterliegen den Beschränkungen des Pkt. 8 dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen.
4. Bei Rechtsverletzungen durch vom Verkäufer gelieferte Produkte anderer Hersteller wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Käufers geltend machen oder an den Käufer abtreten. Ansprüche gegen den Verkäufer bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe dieses Pkt. 7 nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist.

§ 8 Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

1. Die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses Pkt. 8 eingeschränkt.
2. Der Verkäufer haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung des Liefergegenstands, dessen Freiheit von Rechtsmängeln sowie solchen Sachmängeln, die seine Funktionsfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Käufer die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Käufers oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bewecken.
3. Soweit der Verkäufer gemäß Pkt. 8.2. dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die der Verkäufer bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstands typischerweise zu erwarten sind.
4. Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht des Verkäufers für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von 5.000.000,00 Euro je Schadensfall (entsprechend der derzeitigen Deckungssumme der Produkthaftpflichtversicherung oder Haftpflichtversicherung) beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.
5. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.
6. Soweit der Verkäufer technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang

concluding a licence agreement. If the Seller fails to do so within a reasonable period of time, the Buyer is entitled to withdraw from the contract or to reduce the purchase price appropriately.

3. Any claims for damages on the part of the Buyer shall be subject to the limitations set out in Clause 8 of these General Terms and Conditions of Sale.
4. In the event of infringements of rights by products of other manufacturers supplied by the Seller, the Seller shall, at their discretion, assert their claims against the manufacturers and upstream suppliers for the account of the Buyer or assign them to the Buyer. In such cases, claims against the Seller shall only exist in accordance with this Section 7 if the judicial enforcement of the aforementioned claims against the manufacturers and upstream suppliers was unsuccessful or has no prospect of success, for example due to insolvency.

§ 8 Liability for Damages due to Fault

1. The Seller's liability for damages, irrespective of the legal grounds, in particular arising from impossibility, delay, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of obligations during contract negotiations, and tort, shall be limited in accordance with this Clause 8 insofar as fault is involved in each case.
2. The Seller shall not be liable in the event of simple negligence on the part of their executive bodies, legal representatives, employees, or other vicarious agents, insofar as this does not involve a breach of material contractual obligations. Essential to the contract are the obligation to deliver the delivery item on time, its freedom from defects of title and such material defects which impair its functionality or usability more than only insignificantly, as well as obligations to provide advice, protection, and care which are intended to enable the Buyer to use the delivery item in accordance with the contract or which are intended to protect the life and limb of the Buyer's personnel or to protect the Buyer's property from significant damage.
3. Insofar as the Seller is liable for damages on the merits in accordance with Clause 8.2, this liability shall be limited to damages which the Seller foresaw as a possible consequence of a breach of contract at the time of conclusion of the contract or which the Seller should have foreseen if the Seller had exercised due care. Indirect damage and consequential damage resulting from defects in the delivery item are also only eligible for compensation if such damage is typically to be expected when the delivery item is used as intended.
4. In the event of liability for simple negligence, the Seller's obligation to pay compensation for property damage and any further financial losses resulting therefrom shall be limited to an amount of EUR 5,000,000.00 per claim (corresponding to the current sum insured under the product liability insurance or liability insurance), even if this involves a breach of material contractual obligations.
5. The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent in favour of the executive bodies, legal representatives, employees, and other vicarious agents of the Seller.
6. Insofar as the Seller provides technical information or acts in an advisory capacity and this information or advice is not part of the contractually agreed scope of services owed by the

gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

7. Die Einschränkungen dieses Pkt. 8 gelten nicht für die Haftung des Verkäufers wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

1. Der nachfolgend vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller jeweils bestehenden derzeitigen und künftigen Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer aus der zwischen den Vertragspartnern bestehenden Lieferbeziehung (einschließlich Saldoforderungen aus einem auf diese Lieferbeziehung beschränkten Kontokorrentverhältnis).
2. Die vom Verkäufer an den Käufer gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen Eigentum des Verkäufers. Die Ware sowie die nach den nachfolgenden Bestimmungen an ihre Stelle tretende, vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware wird nachfolgend „Vorbehaltsware“ genannt.
3. Der Käufer verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für den Verkäufer.
4. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des Verwertungsfalls (Absatz 9) im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Verpfändungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig.
5. Wird die Vorbehaltsware vom Käufer verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung im Namen und für Rechnung des Verkäufers als Hersteller erfolgt und der Verkäufer unmittelbar das Eigentum oder – wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware – das Miteigentum (Bruchteileigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache erwirbt. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb beim Verkäufer eintreten sollte, überträgt der Käufer bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder – im o.g. Verhältnis – Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an den Verkäufer. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so überträgt der Verkäufer, soweit die Hauptsache ihm gehört, dem Käufer anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem in Satz 1 genannten Verhältnis.
6. Im Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Käufer bereits jetzt sicherungshalber der hieraus entstehenden Forderung gegen den Erwerber – bei Miteigentum des Verkäufers an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil – an den Verkäufer ab. Gleichermaßen gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie z.B. Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. Der Verkäufer ermächtigt den Käufer widerruflich, die an den Verkäufer abgetretenen Forderungen im eigenen Namen einzuziehen. Der Verkäufer darf diese Einzugsermächtigung nur im Verwertungsfall widerrufen.
7. Greifen Dritte auf die Vorbehaltsware zu, insbesondere durch Pfändung, wird der Käufer sie unverzüglich auf das Eigentum des Verkäufers hinweisen und den Verkäufer hierüber informieren, um ihm die Durchsetzung seiner Eigentumsrechte zu ermöglichen. Sofern der Dritte nicht in der Lage ist, dem Verkäufer die in diesem Zusammenhang entstehenden

Seller, this is done free of charge and to the exclusion of any liability.

7. The limitations of this Clause 8 shall not apply to the Seller's liability for intentional conduct, for guaranteed characteristics, for injury to life, limb or health, or under the Product Liability Act.

§ 9 Retention of title

1. The retention of title agreed below serves to secure all existing current and future claims of the Seller against the Buyer arising from the supply relationship between the contractual partners (including balance claims from a current account relationship limited to this supply relationship).
2. The goods delivered by the Seller to the Buyer shall remain the property of the Seller until all secured claims have been paid in full. The goods and the goods covered by the retention of title which take their place in accordance with the following provisions are hereinafter referred to as "goods subject to retention of title."
3. The Buyer shall store the goods subject to retention of title free of charge for the Seller.
4. The Buyer is entitled to process and sell the goods subject to retention of title in the ordinary course of business until the realisation event (clause 9) occurs. Pledges and assignments as security are not permitted.
5. If the goods subject to retention of title are processed by the Buyer, it is agreed that the processing is carried out in the name and for the account of the Seller as manufacturer and that the Seller acquires direct ownership or - if the processing is carried out from materials of several owners or if the value of the processed item is higher than the value of the goods subject to retention of title - co-ownership (fractional ownership) of the newly created item in the ratio of the value of the goods subject to retention of title to the value of the newly created item. In the event that the Seller does not acquire such ownership, the Buyer hereby assigns to the Seller by way of security its future ownership or - in the above ratio - co-ownership of the newly created item. If the goods subject to retention of title are combined or inseparably mixed with other items to form a single item and if one of the other items is to be regarded as the main item, the seller shall transfer co-ownership of the single item to the buyer in the proportion stated in sentence 1, insofar as the main item belongs to the seller.
6. In the event of the resale of the goods subject to retention of title, the Buyer hereby assigns to the Seller by way of security the resulting claim against the purchaser – in the case of co-ownership of the Seller in the goods subject to retention of title in proportion to the co-ownership share. The same applies to other claims that take the place of the goods subject to retention of title or otherwise arise with regard to the goods subject to retention of title, such as insurance claims or claims in tort in the event of loss or destruction. The Seller revocably authorises the Buyer to collect the claims assigned to the Seller in their own name. The Seller may only revoke this direct debit authorisation in an enforcement event.
7. If third parties seize the goods subject to retention of title, in particular by attachment, the Buyer shall immediately inform them of the Seller's ownership and inform the Seller of this in order to enable them to enforce their ownership rights. If the third party is not in a position to reimburse the Seller for the judicial or extrajudicial costs incurred in this connection, the Buyer shall be liable to the Seller for these costs.

gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Käufer dem Verkäufer.

8. Der Verkäufer wird die Vorbehaltsware sowie die an ihre Stelle tretenden Sachen oder Forderungen freigeben, soweit ihr Wert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 50 % übersteigt. Die Auswahl der danach freizugebenden Gegenstände liegt beim Verkäufer.
9. Tritt der Verkäufer bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers – insbesondere Zahlungsverzug – vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), ist er berechtigt, die Vorbehaltsware herauszuverlangen.

§ 10 Schlussbestimmungen

1. Ist der Käufer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen dem Verkäufer und dem Käufer nach Wahl des Verkäufers Magdeburg oder der Sitz des Käufers. Für Klagen gegen den Verkäufer ist in diesen Fällen jedoch Magdeburg ausschließlich Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.
2. Die Beziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenauf vom 11. April 1980 (CISG) gilt nicht.
3. Soweit der Vertrag oder diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

Hinweis:

Der Käufer nimmt davon Kenntnis, dass der Verkäufer Daten aus dem Vertragsverhältnis nach dem Bundesdatenschutzgesetz zum Zwecke der Datenverarbeitung speichert und sich das Recht vorbehält, die Daten, soweit für die Vertragserfüllung erforderlich, Dritten (z.B. Versicherungen) zu übermitteln.

8. The Seller shall release the goods subject to retention of title and the items or claims taking their place if their value exceeds the amount of the secured claims by more than 50%. The selection of the items to be released thereafter lies with the Seller.
9. If the Seller withdraws from the contract (enforcement event) in the event of breach of contract by the Buyer – in particular default of payment – the Seller shall be entitled to demand the return of the goods subject to retention of title

§ 10 Final provision

1. If the Buyer is a merchant, a legal entity under public law, or a special fund under public law, or if the Buyer has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the place of jurisdiction for any disputes arising from the business relationship between the Seller and the Buyer shall be, at the Seller's discretion, Magdeburg or the Buyer's registered office. In these cases, however, Magdeburg shall be the exclusive place of jurisdiction for legal action against the Seller. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdiction remain unaffected by this provision.
2. The relationship between the Seller and the Buyer shall be governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11th April 1980 (CISG) shall not apply.
3. Insofar as the contract or these General Terms and Conditions of Sale contain loopholes, those legally effective provisions shall be deemed to have been agreed to fill these loopholes which the contractual partners would have agreed in accordance with the economic objectives of the contract and the purpose of these General Terms and Conditions of Sale if they had been aware of the loophole.

Note:

The Buyer acknowledges that the Seller stores data from the contractual relationship in accordance with the Federal Data Protection Act for the purpose of data processing and reserves the right to transfer the data to third parties (e.g. insurance companies) if necessary for the fulfilment of the contract.